

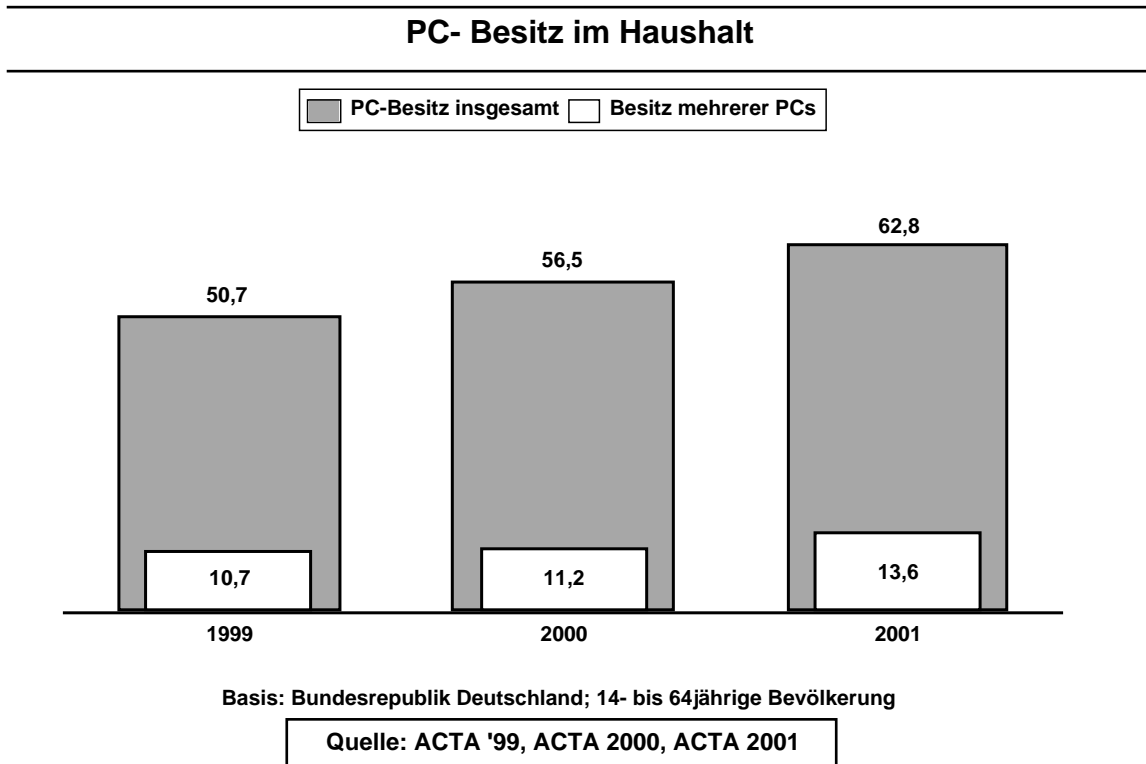
DIE MÄRKTE WACHSEN WEITER Ergebnisse aus der neuen Allensbacher Computer- und Telekommunikations-Analyse (ACTA 2001)

Allensbach am Bodensee, Ende September 2001 - Die Branchen Computer, Internet und Telekommunikation werden heute oft vor allem mit Begriffen wie Gewinnwarnung und Kurssturz in Verbindung gebracht. Der Glanz der New Economy scheint so rasch zu verblassen, wie sich zuvor die Euphorie entwickelte. Dabei gibt es ausreichend Belege, daß die neue Ernüchterung so überzogen ist wie die frühere Begeisterung. Der Boom bei Computern, Internet und Handy ist nicht zu Ende. Die Ausstattung der Haushalte wie ihre Anschaffungspläne entwickeln sich weiterhin mit eindrucksvoller Dynamik. Das belegen die aktuellen Ergebnisse der Allensbacher Computer- und Telekommunikations-Analyse (ACTA 2001), die das Allensbacher Institut am Mittwoch, dem 26. September, in Hamburg präsentiert.

Mit der ACTA verfolgt das Allensbacher Institut seit 1997 in einem jährlichen Beobachtungsrhythmus die Entwicklungen auf dem Computer-, Internet- und Informationstechnologiemarkt. Ein Querschnitt von mehr als 10 000 Personen wird nicht nur regelmäßig nach Besitz und Anschaffungsplänen in diesen Bereichen befragt, sondern auch danach, wie sie mit der neuen Kommunikationstechnik umgehen und welche Erwartungen sie haben.

www.acta-online.de
Porträt der Allensbacher Computer- und Telekommunikations-Analyse -
Aktuelle Daten

Mittlerweile verfügen annähernd zwei Drittel der unter-65jährigen Bevölkerung in ihrem Haushalt über ein oder mehrere PCs; im letzten Jahr lag dieser Anteil noch bei 56,5 Prozent:



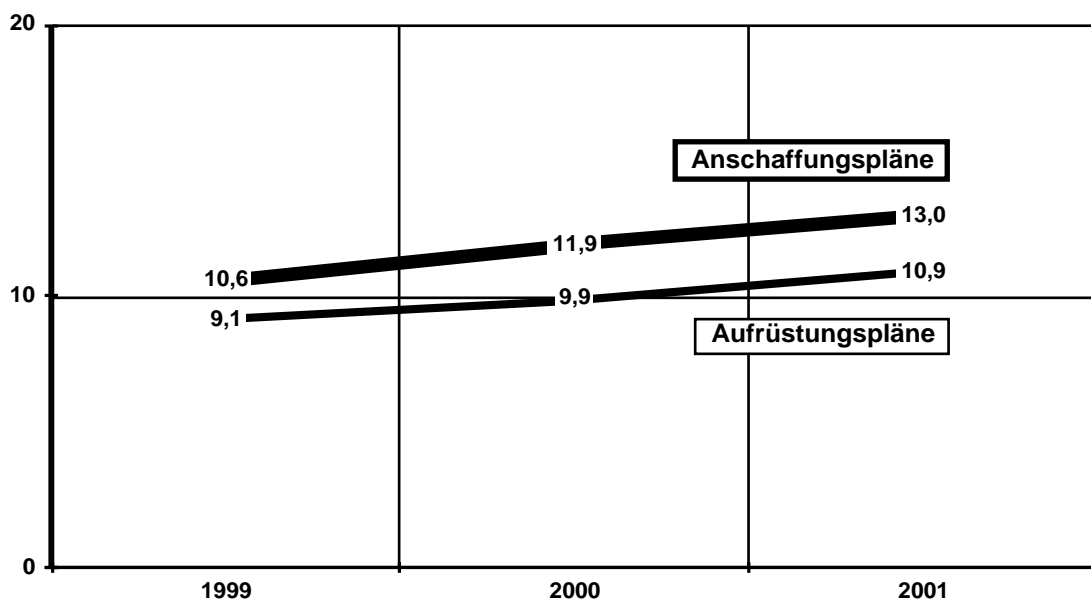
Die Computer in den privaten Haushalten sind zunehmend besser ausgestattet. Insbesondere CD- und DVD-Laufwerke und CD-Brenner sind auf dem Vormarsch. Besaßen 1999 lediglich 5 Prozent der Bevölkerung einen CD-Brenner, so hat sich dieser Anteil bis heute verdreifacht; der Anteil, der über Geräte mit CD-ROM-Laufwerk verfügt, hat sich im selben Zeitraum von 38 auf 46 Prozent erhöht.

Immer bessere Ausstattung der Computer

	Bevölkerung insgesamt		
	1999	2000	2001
– Auszug –	%	%	%
• CD-ROM-Laufwerk.....	38	40	46
• Soundkarte, Lautsprecherboxen.....	30	33	38
• Modem.....	15	19	26
• Scanner.....	15	19	24
• CD-Brenner.....	5	8	15
• DVD-Laufwerk.....	1	2	7

Angesichts der zurückliegenden Entwicklung, bei der die Zahl der Haushalte mit Computer immens größer geworden ist und Computer technologisch immer besser ausgerüstet sind, ist eine Sättigung der Bedürfnisse noch nicht absehbar. Immer mehr Menschen tragen sich mit Anschaffungs- oder Nachrüstungsplänen. 13 Prozent der gesamten Bevölkerung zwischen 14 und 64 Jahren – dies entspricht 6,62 Millionen Käufern – wollen in den kommenden ein, zwei Jahren für sich persönlich einen PC anschaffen, 10,9 Prozent wollen bereits vorhandene Geräte aufrüsten..

Computer: Anschaffungs- und Aufrüstungspläne nehmen weiter zu



Basis: Bundesrepublik Deutschland; 14- bis 64jährige Bevölkerung

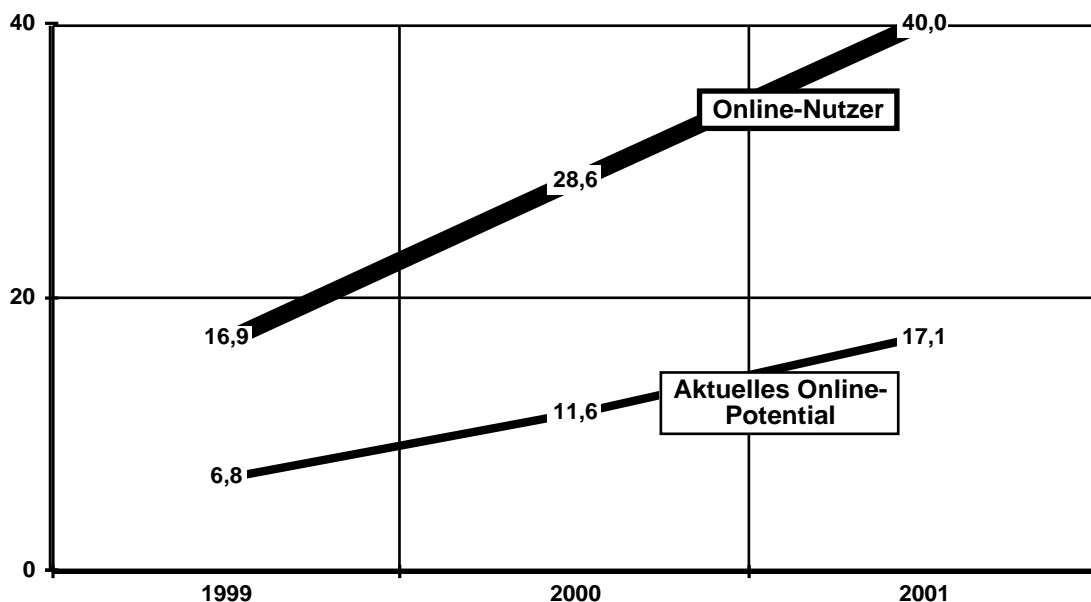
Quelle: ACTA '99, ACTA 2000, ACTA 2001

Daß der Computer den Zugang zum Internet ermöglichen soll, ist inzwischen für die Mehrheit fast ein unabdingbares Kaufkriterium. 80 Prozent der potentiellen PC-Käufer pochen darauf. Entsprechend ist der Kreis der Online-Nutzer größer geworden: innerhalb von nur einem Jahr von 28,6 auf 40 Prozent. Die Prozentzahlen entsprechen einem Anstieg von 14,65 auf 20,33 Millionen Nutzern. Dabei hat sich die Zahl derjenigen, die das neue Medium intensiv nutzen, also regelmäßig täglich oder mindestens zwei- bis dreimal pro Woche online sind, innerhalb der letzten zwölf Monate von rund 20 auf fast 29 Prozent vergrößert.

Trotz dieses eindrucksvollen Anstiegs ist auch hier das aktuelle Potential heute größer als vor 12 Monaten: damals planten knapp 12 Prozent, sich in absehbarer Zeit einen Online-Anschluß zu verschaffen, heute gut 17 Prozent.

In den Zahlen zu Internetnutzung, aber auch in der großen Zahl von Personen, die inzwischen über einen Online-Anschluß nachdenken, spiegelt sich die Faszination, die von den Möglichkeiten des Internet ausgeht. Das Internet ist eine 'faszinierende Welt'. Vor einem Jahr sagten das 23 Prozent, inzwischen 34 Prozent.

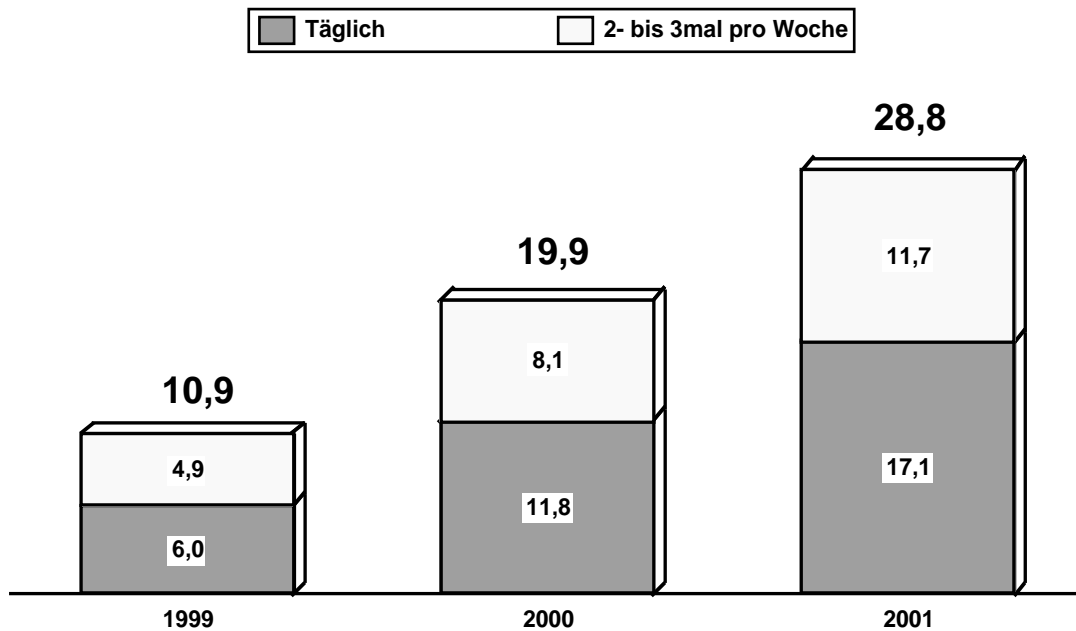
Ungebrochen steiler Anstieg der Online-Nutzung



Basis: Bundesrepublik Deutschland; 14- bis 64jährige Bevölkerung

Quelle: ACTA '99, ACTA 2000, ACTA 2001

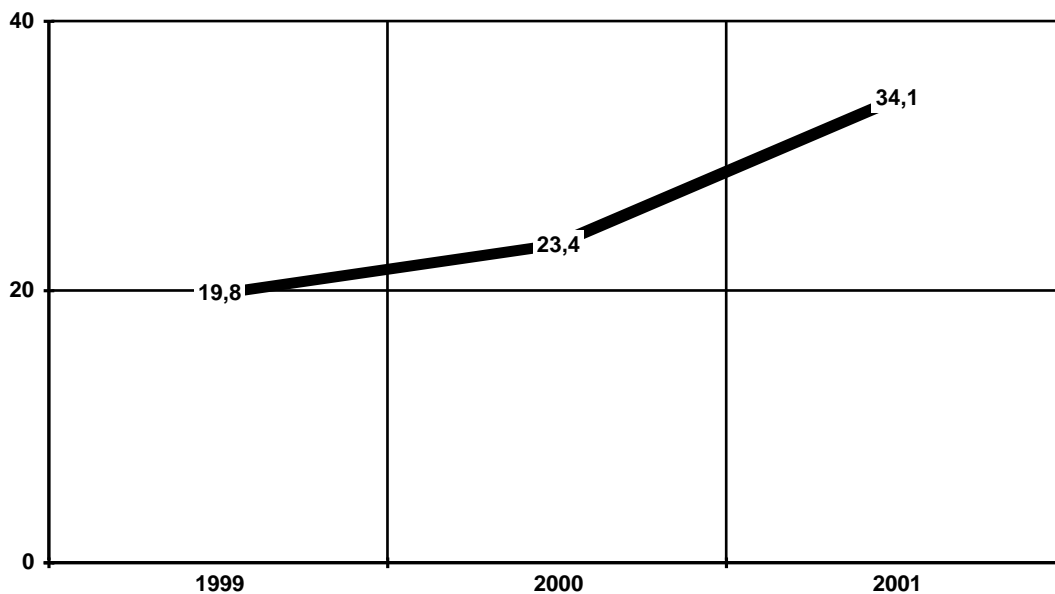
Regelmäßige Internet-Nutzung



Basis: Bundesrepublik Deutschland; 14- bis 64jährige Bevölkerung

Quelle: ACTA '99, ACTA 2000, ACTA 2001

"Das Internet ist eine faszinierende Welt"



Basis: Bundesrepublik Deutschland; 14- bis 64jährige Bevölkerung

Quelle: ACTA '99, ACTA 2000, ACTA 2001

ACTA 2001

Allensbacher Computer- und Telekommunikations-Analyse

Untersuchungssteckbrief

Methodische Gesamtverantwortung: Institut für Demoskopie Allensbach

Anzahl der Befragten: 10.039
darunter 4.281 Online-Nutzer

Repräsentanz: Gesamtdeutschland,
Bevölkerung von 14 bis 64 Jahren

Zeitraum der Befragung: Januar bis Juli 2001

In einem jährlichen Beobachtungsrhythmus verfolgt das Allensbacher Institut mit seiner Allensbacher Computer- und Telekommunikations-Analyse (ACTA) seit 1997 auf breiter Befragtenbasis die Entwicklungen auf dem Computer- und Informationstechnologiemarkt einschließlich des Internet. Neben Besitz im Haushalt, Anschaffungsplänen und Nutzung werden zugleich Veränderungen von Einstellungen und Gewohnheiten, Wünschen und Interessen in der Bevölkerung beobachtet.

Die Berichterstattung der ACTA 2001 erfolgt in drei Berichtsbänden:

Basisinformationen (inkl. Codeplan)
MÄRKTE
MEDIEN

Zu beziehen sind die Bände beim:

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH
78472 Allensbach am Bodensee
Telefon: 07533/ 805-276
Telefax: 07533/ 805-172

E-Mail: acta@ifd-allensbach.de oder info@ifd-allensbach.de

<http://www.acta-online.de>

Die Gesamtdatei der ACTA 2001 liegt in Kürze auch als CD-ROM in den Programmversionen Microsoft Windows 95/98/2000/NT 4.0 oder Apple Macintosh (PowerPC) vor.